

## Förderung und Entwicklung von Studier- und Arbeitstechniken im Rahmen eines Literaturprojekts

Jahrgangsstufe	11 oder 12 im Fach Deutsch; 12 START
Fach/Fächer	Deutsch, Studier- und Arbeitstechniken
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelle Bildung</li> <li>- Kulturelle Bildung</li> <li>- Werterziehung</li> <li>- Medienbildung/Digitale Bildung</li> <li>- Soziales Lernen</li> <li>- Sprachliche Bildung</li> </ul>
Zeitrahmen	Eine Unterrichtsstunde pro Woche über einen Zeitraum von mehreren Monaten START i.V.m Deutsch
Benötigtes Material	Siehe unten.

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- sprechen, referieren und präsentieren frei, strukturiert, adressatenorientiert sowie themengerecht und wählen bzw. kombinieren je nach Situation sicher erzählende, informierende bzw. argumentierende Formen.
- erschließen auf der Basis von Kategorien und Gestaltungsmitteln epische, dramatische sowie ggf. lyrische Texte und nutzen ihre Ergebnisse für eine schlüssige Deutung.
- begreifen, wie sich u. a. politische und soziale Bedingungen, die Rolle des Individuums oder ggf. der Einfluss divergierender gesellschaftlicher Entwicklungen sowie damit im Zusammenhang stehende Strömungen des 19. und 20. sowie des 21. Jahrhunderts in exemplarischen Texten niederschlagen. Sie berücksichtigen ggf. Leitideen und Motive, um ihr Textverständnis zu vertiefen sowie ihre Deutungshypothesen weiterzuentwickeln.
- planen die Bewältigung einer komplexen Aufgabe, auch über einen größeren Zeitraum hinweg. Hierfür definieren sie in einem Konzept Ziele, beschließen Maßnahmen und terminieren deren Durchführung.
- setzen verschiedene Möglichkeiten des Recherchierens ein, um einen Überblick über die Forschungsliteratur zu einem Themenbereich bzw. Wissensgebiet zu erhalten.
- wählen zuverlässige, objektive und aussagekräftige Quellen zur Bearbeitung eines Themas aus. Dazu unterscheiden sie verschiedene Literatur- und Publikationsarten und beurteilen die Qualität der Quellen.
- gliedern ein Thema auf der Basis ihrer Rechercheergebnisse.
- konzipieren eine themen- und adressatenbezogene Präsentation zu einem Thema. Dazu setzen sie sinnvolle inhaltliche Schwerpunkte, gliedern den Vortrag nach Einleitung, Hauptteil und Schluss und erstellen ein Handout.
- treffen eine Wahl aus verschiedenen Präsentationsmedien und veranschaulichen die Inhalte damit wirksam. Dabei berücksichtigen sie auch die Gestaltungsregeln für das jeweilige Präsentationsmedium.
- tragen Inhalte verbal und nonverbal überzeugend und adressatenangemessen in freier Rede vor und interagieren souverän mit dem Publikum.



- nutzen das Feedback über den gehaltenen Vortrag zur Verbesserung ihrer zukünftigen Präsentationsleistungen.

### Hinweise zum Unterricht

Die vorliegende Sequenz soll den Schülerinnen und Schülern einerseits die Vielfalt und Schönheit der Literatur aufzeigen und ihnen andererseits die Kategorien der Analyse literarischer Texte nahebringen. Gleichzeitig erwerben und vertiefen sie zielgerichtet Studien- und Arbeitstechniken.

Denkbar ist, das Projekt parallel zum regulären Deutschunterricht laufen zu lassen und über den Verlauf eines ganzen Schuljahres eine Unterrichtsstunde wöchentlich dafür zu verwenden. Im Sinne eines effektiven Zeitmanagements ist es sinnvoll, Gruppen von zwei oder drei Schülerinnen zu bilden, die ein Referat gemeinsam vorbereiten und abhalten. Eine abschließende Leistungsbewertung, die auch den Arbeitsprozess mit berücksichtigt, ist denkbar.

### Arbeitsschritte

1. Einführung
  - 1.1. Vorstellung des Projektes durch die Lehrkraft
  - 1.2. Bildung der Arbeitsgruppen aus dem Klassenverband
  - 1.3. Auswahl des vorzustellenden Werkes durch die Arbeitsgruppen. Dabei kann eine von der Lehrkraft vorbereitete Vorschlagsliste Anwendung finden. Wichtig ist, dass die vorgestellten Werke einerseits ein dem Lehrplan für die jeweilige Jahrgangsstufe angemessenes Niveau und andererseits auch das Potential haben, die Schülerinnen und Schüler für Literatur zu begeistern.
2. Planung des Arbeitsprozesses durch die Gruppe mithilfe von M1.
3. Hinweise zum Medieneinsatz: Vorstellung von Material 2
4. Recherche
  - 4.1. Gemeinsames Brainstorming in der Klasse zur Frage: „Welche Kriterien muss eine Internetseite erfüllen, um für das Referat als Quelle in Frage zu kommen?“
  - 4.2. Vorstellung von M 3 mit Bezug auf die Beiträge der Lernenden bei Schritt 4.1.
  - 4.3. Hausaufgabe: Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu folgenden Aspekten:
    - 4.3.1. Rezensionen/Besprechungen der von ihnen gewählten Lektüre
    - 4.3.2. Hinweise zum Autor/zur Autorin
    - 4.3.3. Informationen über gesellschaftliche, politische bzw. soziale Aspekte, die in der Lektüre angesprochen werden.
5. Im Klassenverband exemplarische Analyse einiger aus 4.3 ausgewählter Ergebnisse
6. Klärung der Kriterien eines gelungenen Referates
  - 6.1. Kartenabfrage „Was macht ein gutes Referat aus?“. Diskussion der Ergebnisse im Klassenverband
  - 6.2. Vorstellung von M 4 durch die Lehrkraft.
7. Vorbereitung des Referates durch die Arbeitsgruppe
8. Vorträge vor der Klasse und Bewertung durch die Lehrkraft, evtl. zu ergänzen durch Selbstbewertung und Schülerfeedback
9. Ausführliches Feedbackgespräch



## Material

### Projekt Literaturvorstellung: Material 1

#### Zeitplan

##### Aufgabe:

Fertigen Sie zu Beginn des Projektes einen Zeitplan an. Überlegen Sie dazu zusammen mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin, welche Schritte bis zum Vortrag Ihres Referates zu tun sind. Legen Sie jeweils auch fest, bis wann und von wem die Aufgaben jeweils zu erledigen sind. Die folgende Liste dient Ihnen als Anregung und ist weder vollständig noch in der richtigen Reihenfolge. Je nach Ihren individuellen Planungen können Sie streichen und erweitern.

##### Mögliche Schritte zur Erarbeitung der Buchvorstellung:

- ✓ Auswahl eines literarischen Werkes
- ✓ Festlegung, welche Medien beim Referat zum Einsatz kommen
- ✓ Gespräch über eine Gliederung mit der Lehrkraft
- ✓ Recherche zu möglichen literarischen Werken
- ✓ Vortrag
- ✓ Endgültige Festlegung der Gliederung
- ✓ Abschluss der Recherche zum Werk im Internet und in einer Bibliothek
- ✓ Klärung letzter Fragen
- ✓ Diskussion über den Einsatz von Medien
- ✓ Generalprobe
- ✓ Aufteilung, welche Teile des Referats von welchem Referenten vorgetragen werden
- ✓ Abschluss der Lektüre des Werkes
- ✓ Diskussion der Referenten über Aufbau und Inhalte des Referates

Arbeitsschritt:	Verantwortlich:	Fällig am:	Erledigt?

## Projekt Literaturvorstellung - M2:

### Medien zur Veranschaulichung

#### Allgemeine Tipps zum Medieneinsatz:

Halten Sie Blickkontakt mit den Zuschauern!  
Verwenden Sie nicht zu viele Medien gleichzeitig!  
Überprüfen Sie vor dem Vortrag stets die Funktionstüchtigkeit der Medien!

**Der Referent präsentiert, nicht das Medium!**

### Tafel/WhiteBoard

#### Möglichkeiten:

- ✓ Allmählicher, für Publikum nachvollziehbarer Aufbau der Präsentation
- ✓ Einbezug der Zuhörer in den Aufbau der Präsentation möglich
- ✓ Möglichkeit zu schneller Veränderung der Präsentation

#### Mögliche Nachteile:

- ✓ Beim Anschreiben wendet der Referent dem Publikum den Rücken zu.
- ✓ Voraussetzung: Leserliche Handschrift (Alternative : Tastatureingabe)

#### Tipps zum Einsatz:

- ✓ Das Tafelbild immer vorher planen
- ✓ Einen Testlauf machen
- ✓ Beim Schreiben laut mitsprechen

### PowerPoint/Präsentationssoftware

#### Möglichkeiten:

- ✓ Die Präsentation kann vollständig vorbereitet werden.
- ✓ Bietet die Möglichkeit überraschende und interessante Effekte einzubauen (Bilder, Töne, Musik, Filmsequenzen, etc.)
- ✓ Man hat einen Roten Faden, der nur schwer zu verlieren ist.
- ✓ Die Präsentation als Stichwortgeber anstelle einer Karteikarte.

#### Voraussetzungen für einen gelungenen Einsatz:

- ✓ Die Präsentation darf nur einen Teil der vom Referenten vorgetragenen Informationen enthalten.
- ✓ Eine Folie sollte maximal sieben Elemente enthalten.
- ✓ Nur ein Thema pro Folie
- ✓ Folienwechsel ankündigen
- ✓ Bei komplexen Darstellungen Folienelemente nach und nach erscheinen lassen
- ✓ Auf Lichtverhältnisse achten
- ✓ Nur Schlagworte, kein Verbalstil

- ✓ Die Funktionstüchtigkeit aller Geräte muss vorher genauestens überprüft werden.
- ✓ Vor der Präsentation sollte deren Vorstellung geübt werden.
- ✓ Man sollte nicht versäumen, eine ansprechende Masterfolie zu erstellen.
- ✓ Gesprochenes Wort und gezeigte Folie müssen unbedingt übereinstimmen.
- ✓ Keine zu schnelle Abfolge der Folien.
- ✓ Die Folien müssen für alle Zuschauer lesbar sein (Schriftgröße mind. 24 pt.)
- ✓ Der Referent muss darauf achten, dass er mit seinem Körper die Projektion nicht verdeckt.

### **Thesenpapier (Handout, Paper)**

#### **Möglichkeiten:**

- ✓ Zusammenfassung des Gesagten.
- ✓ Möglichkeit für das Publikum, die wichtigsten Aspekte des Vortrags nachzulesen oder zu lernen.
- ✓ Anregung von Diskussionen durch provokante Thesen
- ✓ Leitfaden durch den Vortrag.
- ✓ Information über Struktur des Vortrags
- ✓ Graphische Darstellung von Zusammenhängen
- ✓ Nachweis von verwendeter Literatur und Quellen

#### **Tipps zum Einsatz:**

- ✓ Das Thesenpapier sollte sprachlich einheitlich gestaltet sein (Nominalstil/Verbalstil)
- ✓ Keine Textwüste!
- ✓ Übersichtliche Anordnung der Informationen
- ✓ Nicht alle im Vortrag präsentierten Informationen gehören ins Thesenpapier!
- ✓ Das Thesenpapier darf keinesfalls nur vorgelesen werden!

## Projekt Literaturvorstellung – M 3:

### Hinweise zur Recherche im Internet

Im Gegensatz zu Büchern, die von Verlagen herausgegeben werden, oder Zeitungen und Zeitschriften, über deren Inhalte geschulte und erfahrene Journalisten entscheiden, ist es grundsätzlich jedermann möglich, Inhalte über das Internet zu verbreiten. Dies bedeutet, dass man hier bei der Recherche ganz besonders sorgfältig darauf achten muss, ob die Informationsquellen, welche man nutzt, auch wirklich seriös und zuverlässig sind.

#### Diese Fragen sollten Sie bei der Recherche im Internet besonders beachten:

##### Wer steht hinter der von mir aufgerufenen Seite?

- ✓ Benutzen Sie nur Seiten, die ein Impressum enthalten, in welchem sich die Autoren namentlich zu erkennen geben.
- ✓ Für Ihr Referat geeignet sind lediglich Veröffentlichungen von Forschungseinrichtungen, Universitäten, Ministerien sowie überregionalen Zeitungen und Zeitschriften.
- ✓ Die Autorinnen und Autoren der von Ihnen herangezogenen Seiten sollten auch zu erkennen geben, auf welche Quellen sie sich beziehen.

##### Ist die Seite aktuell?

Seriöse Anbieter zeigen an, zu welchem Zeitpunkt ein Artikel verfasst bzw. veröffentlicht wurde. Je nach Thema können Informationen schnell veralten.

##### Wie kann man seriöse von unseriösen Informationen unterscheiden?

- ✓ Prüfen Sie, ob grundlegende Standards wie Rechtschreibung und Zeichensetzung eingehalten werden.
- ✓ Überprüfen Sie Informationen, indem Sie weitere Quellen zum gleichen Thema heranziehen und vergleichen.
- ✓ Stellen Sie sich die Frage, ob redlich argumentiert wird. Werden Behauptungen begründet und belegt? Ist die Sprache nüchtern und sachlich? Soll der Leser informiert werden oder wirkt der Text emotionalisierend?

##### Kann man Graphiken vertrauen?

Graphiken können zur Veranschaulichen von aussagekräftigen Zahlen sehr hilfreich sein. Sie können aber auch Tatsachen oder Zusammenhänge verzerrend darstellen. Achten Sie auch hier darauf, woher die Zahlen stammen und wer die Graphik gestaltet und veröffentlicht hat. Bei Umfragen ist unbedingt notwendig, dass angegeben wird, wie viele Menschen befragt wurden. Sind es zu wenige, dann ist die Befragung nicht repräsentativ und darf daher nicht herangezogen werden.

##### Sind Fotos als Informationsquelle geeignet?

Fotos zeigen nur einen winzigen Ausschnitt eines Geschehens, fangen einen Bruchteil einer Sekunde ein und sind aus einer ganz bestimmten Perspektive aufgenommen. Hinzu kommt, dass sie viel stärker emotionalisieren als geschriebene Texte. Mit moderner Technik kann man Fotos auch sehr einfach manipulieren.

### Ist eine Recherche auf Basis von Filmen sinnvoll?

Für eine seriöse Recherche sind Texte Filmen eher vorzuziehen. Filme sind audiovisuell; man wird gleichzeitig durch schnell wechselnde bewegliche Bilder, Kommentare, Geräusche und oft auch von Musik beeinflusst. Dazu kommt, dass das menschliche Gehirn dazu neigt, Filmen viel eher Glauben zu schenken als geschriebenen Texten. Bei der Recherche sollten Sie daher stets eine kritische Grundhaltung einnehmen.

Sollte man sich dennoch dazu entscheiden, Filme zu benutzen, dann muss man auch hier genau darauf achten, wer die Autoren sind und von wem die Filme veröffentlicht wurden. Geeignet sind vor allem Beiträge von großen Medien wie zum Beispiel den öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten.

### Kann man Wikipedia verwenden?

Die Einträge auf Wikipedia sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit von Tausenden von Autoren, deren Expertise und Absichten nicht überprüft werden. Jedermann kann sich registrieren und leicht einen Artikel umschreiben. Daher eignet sich Wikipedia allenfalls für eine erste Orientierung zu Beginn der Recherche. Als ausschließliche Informationsquelle ist es nicht geeignet.

### Wie muss ich meine Recherche dokumentieren?

Jede zur Recherche herangezogene Seite muss auf dem Thesenpapier durch Angabe der genauen URL und des Datums des letzten Aufrufs der Seite dokumentiert werden.



### **Projekt Literaturvorstellung - M4: Hinweise zum Referat**

#### Zur Gliederung

Die Gliederung Ihres Referates orientiert sich streng an der Problem-/Fragestellung. Jeder Gliederungspunkt muss ein Schritt in Richtung der Auflösung dieser Fragestellung sein.

#### Zum Inhalt

Alle Inhalte, die im Sinne der Problem-/Fragestellung notwendig sind, müssen im Referat enthalten sein. Gehen Sie auch in die Tiefe, indem Sie Ursachen und Zusammenhänge aufzeigen. Erklären Sie diese so, dass sie für alle Zuhörer, also für die Lehrkraft und auch für die Mitschülerinnen und Mitschüler, verständlich sind. Stellen Sie die sachliche Richtigkeit Ihrer Angaben sicher, indem Sie stets mehrere Informationsquellen heranziehen.

Bereiten Sie sich auch mit Blick auf mögliche Nachfragen so vor, dass Sie über die Inhalte des Referates hinaus noch weitere Kenntnisse zum Thema haben.

#### Zur Recherche

Wenn Sie Klassiker der Literatur vorstellen, sollten Sie in einer Bibliothek und im Internet nach Interpretationen suchen. Zu aktuelleren Werken gibt es in der Regel Rezensionen im Internet. Diese sollten allerdings von fachkundigen Personen verfasst sein.

#### Zum Einsatz von Medien

Überlegen Sie genau, welche Medien zur Präsentation Ihres Themas geeignet sind. Vermeiden Sie es, zu viele Medien gleichzeitig zu verwenden. Und denken Sie daran: Sie präsentieren und das Medium ist lediglich ein Hilfsmittel.

#### Zum Vortrag

Ein Referat darf niemals abgelesen, sondern muss frei und spontan formuliert werden. Als Stichwortgeber eignen sich Karteikarten. Haben Sie keine Angst vor Versprechern oder kurzen Denkpausen. Formulieren Sie in Hochsprache. Achten Sie darauf, deutlich und nicht zu schnell zu sprechen.

#### Zu Mimik, Gestik und Körperhaltung

Suchen Sie den regelmäßigen Blickkontakt zu allen Teilen der Klasse. Ihre Mimik und Ihre Gestik müssen zum Inhalt des Referates und zu Ihrer Persönlichkeit passen. Stellen Sie Ihr Körpergewicht auf beide Beine und platzieren Sie sich möglichst zentral vor den Zuhörern. Achten Sie darauf, dass keine Möbelstücke oder Geräte zwischen Ihnen und dem Publikum stehen.